

Kantonsrat

Eingegangen: 5. Juli 2010/28

Markus Müller  
Kantonsrat

K-Nr. RR - 371

An den Regierungsrat  
des Kantons Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
8201 Schaffhausen

Löhningen, 05. Juli 2010

**Kleine Anfrage 2010/17**

**Fragen zur Staatsrechnung 2009 betreffend Grenzwachtkorps**

Sehr geehrte Damen Regierungsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Anlässlich der Behandlung der Staatsrechnung 2009 am 21. Juni habe ich drei Fragen gestellt zur Einzugesprovision von Bussen, ausgesprochen vor allem im Strassenverkehr durch Angehörige des Grenzwachtkorps sowie der rechtlichen Handhabung. Die Fragen konnten nicht sofort beantwortet werden und eine Antwort ist auch nicht nachgeliefert worden. Da die Auskunft für den Gesamtrat und die Öffentlichkeit von Interesse ist, erlaube ich mir, sie in einer kleinen Anfrage zu wiederholen.

Es ging bei den Fragen nicht nur um das Monetäre, sondern es soll auch die Diskussion um den Einsatz des Grenzwachtkorps im Schaffhauser Hoheitsgebiet auslösen. Interessant ist, dass ein paar Tage nach der Fragestellung ein Interview mit der Polizeidirektorin des Kantons St. Gallen in der SN erschienen ist, welches die gleiche Zielrichtung hatte, nur noch direkter. Die prompte Antwort eines Mitarbeiters der Oberzolldirektion als Leserbrief konnte die aufkommenden Bedenken auf jeden Fall nicht beseitigen, im Gegenteil.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der wiederholten Fragen:

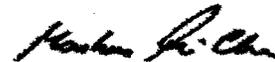
1. Wie ist die Einzugsprovision (von Bussen) des Grenzwachtkorps von Fr. 26534.50 (Staatsrechnung 2009 / 318.4010) definiert? Oder anders herum welcher Betrag an Bussen Geldern ist durch das Grenzwachtkorps eingetrieben worden und liegt dem zu Grunde?
2. Ist der Rekursweg und die Rechtsmittelbelehrung dieselbe für unsere Einwohner wenn Grenzwächter die Bussen erteilen und einziehen wie im Fall durch unsere Polizei?
3. Gelten bei Gewaltanwendung die Schaffhauser Polizeibestimmungen oder die Vorschriften der Bundes-Grenzwacht?

Zusatzfrage:

Wie beurteilt der Regierungsrat die Befürchtungen, es könnte so allmählich eine Bundespolizei ausserhalb der Kontrolle der Kantons eingeführt werden?

Besten Dank für die Beantwortung.

Mit freundlichen Grüssen

  
Markus Müller